

Interdisziplinäre Lehreinrichtungen	<i>Kategorie:</i> - Mastermodule <i>Abschluss:</i> - M.Ed. Grundschule - M.Ed. Haupt- und Realschule
<i>Schwerpunkte:</i> -----	<i>Bereiche:</i> -----
<i>Modulkennziffer/Titel:</i> prx560: Praxisblock in der Schule	
<i>Dauer:</i> 2 Semester <i>Turnus:</i> jährlich <i>Modulart:</i> Pflicht <i>Level:</i> MM (Mastermodul) <i>Modul sollte besucht werden im</i> 1. und 2. M.Ed. Semester	<i>Lern-/Lehrform:</i> Praktikum (Praxisblock) 20 KP 15 Std./Woche über einen Zeitraum von insgesamt 18 Unterrichtswochen ¹ <i>Lehrsprache:</i> Deutsch <i>Erreichbare ECTS-Kredit-Punkte:</i> 20 KP <i>Workload:</i> insg. 600 Stunden <i>davon Präsenzzeit:</i> 270 Stunden (in der Praktikumsschule)
<i>Die/der programmverantwortliche HochschullehrerIn:</i> -----	<i>Die/der Modulverantwortliche(n):</i> -----
<i>mitverantwortliche Person(en):</i> --	<i>prüfungsverantwortliche Person(en):</i>
<i>Ziele des Moduls/Kompetenzen:</i> In der Praxisphase werden Ausbildungselemente von Universität und Schulpraxis miteinander verzahnt. Die Praxisphase wird von den Fachdidaktiken der Universität unter Mitwirkung von sog. Lehrbeauftragten für die Praxisphase (aus Studienseminaren und Schulen) gestaltet. Ihr Ziel ist es, dass die Studierenden ihre Berufsrolle kennenlernen und eine grundlegende Handlungskompetenz als Lehrkraft entwickeln. Dabei steht der intensive und zielorientierte Praxisbezug im Studium im Vordergrund, um einen besseren Übergang in den Vorbereitungsdienst und systematischen Kompetenzaufbau über die 1. und 2. Phase der Lehrerbildung hinweg zu ermöglichen. Die Praxisphase ermöglicht den Studierenden, - sich das Berufsfeld Schule vom Aufgabenbereich der Fachlehrerin/des Fachlehrers zu erschließen und ihre im Studium erworbenen Kenntnisse mit eigenen Lehrerfahrungen in der Schulpraxis zu verbinden. - sich mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden mit Phänomenen des Fachunterrichts oder anderer schulisch bedeutsamer Handlungsfelder in der Schule bzw. im schulnahen Raum auseinanderzusetzen. Die Praxisphase ist ausdrücklich fachdidaktisch verankert. Im Zentrum steht die Erprobung eigenen Unterrichts in beiden Fächern in Form von teilweise oder vollständig selbst gestaltetem Unterricht sowie einer ausführlichen Unterrichtssequenz pro Fach. Weiterhin können Verfahren zu Diagnostik und Förderung von Schülerinnen und Schülern erprobt werden. Das Praktikum – bezeichnet als Praxisblock – umfasst knapp fünf Monate (= 18 Unterrichtswochen). Der Praxisblock beginnt jedes Jahr am 10.02. bzw. ein bis zwei Wochen danach und endet nach 18 Unterrichtswochen. Die Studierenden sind an drei Tagen und durchschnittlich 15 Stunden pro Woche in der Schule anwesend. Ein Tag in der Woche – i.d.R. Freitag – ist als Studientag für die begleitenden Veranstaltungen in der Universität bzw. nach Absprache im Studienseminar eingerichtet. In den begleitenden Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden verschiedene (fach-)didaktische Modelle kennenlernen und zu einer vertiefenden Beschäftigung mit auf das Lernen bezogenen Aspekten von Schule und Unterricht angeregt werden. Während des Praxisblocks werden die Studierenden von Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktikern,	

¹ In dieser Zeit nehmen die Studierenden sowohl kontinuierlich am Fachunterricht der Lehrkräfte als auch an weiteren schulischen Aktivitäten teil und nutzen die Anwesenheit in der Schule außerdem für die Durchführung ihres Projektes (prx565: Projektband).

Lehrbeauftragten für die Praxisphase (LiPs) und Mentorinnen und Mentoren (in den Schulen) betreut. Der Praxisblock wird über das Didaktische Zentrum (diz) koordiniert: Das Anmelde- und Abstimmungsverfahren mit den Schulen und die Zuordnung der Studierenden zu den Schulen werden über die Geschäftsstelle des diz geregelt. Die Anmeldung erfolgt über eine in StudIP implementierte Praktikumsdatenbank.

Inhalte des Moduls:

Der Praxisblock ist durch folgende vier wesentliche Elemente in beiden Unterrichtsfächern gekennzeichnet, in deren Fokus die Studierenden und ihre Kompetenzentwicklung stehen:

- * Hospitationen bei Mentorinnen und Mentoren bzw. anderen Fachlehrkräften mit angeleiteter Unterrichtsreflexion
- * Planung und Durchführung von teilweise oder vollständig selbst gestaltetem Unterricht (s.g.U.)
- * Planung und Durchführung einer ausführlichen Unterrichtssequenz in jedem Fach
- * Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten (z.B. Fach-/Konferenzen, Schulveranstaltungen)

Literatur:

Kommentar:

Internet-Link zu weiteren Informationen:

<http://www.uni-oldenburg.de/diz/studium-und-lehre/ghr-300/>

nützliche Vorkenntnisse:

Einführung in StudIP

verknüpft mit den Modulen:

prx561: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase im ersten Unterrichtsfach

prx562: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase im zweiten Unterrichtsfach

prx565: Projektband

Maximale TeilnehmerInnenzahl/Auswahlkriterium für die Zulassung:

unbeschränkt

Zu erbringende Leistung/Prüfungsform:

Erfolgreiche Teilnahme

Zusätzlich:

- ist der „Laufzettel Praxisblock“ zu führen und als Kopie dem jeweiligen Portfolio beizufügen
- ist die „Bescheinigung über die Ableistung des Praxismoduls im Master of Education - prx560: Praxisblock in der Schule“ im Prüfungsamt abzugeben

Prüfungszeiten:

Anmeldeformalitäten:

StudIP-Anmeldung (online-Praktikumsdatenbank)